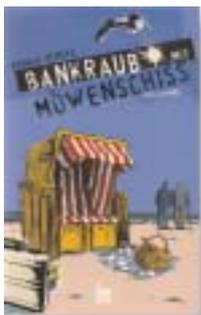


KRIMINALROMAN

BANKRAUB

Juist ist eine kleine Insel in der Nordsee. 1.500 Menschen wohnen hier – im Sommer sind es mit den Gästen 4.000. Krimi-Autorin Dr. Regula Venske war im April 2008 in der Planungsarbeit für ihren Roman und holte sich Anregungen bei der *Criminale* in Wien, dem größten Krimi-Autoren-Festival im deutschsprachigen Raum. Jetzt ist der Roman erschienen. Onno Petersen, ein alter Bewohner von Juist, lebt



seit dem Tod seiner Frau Gerda allein. Nachdem seine Tochter Sibylle nach ihrer Scheidung zurück zu ihm auf die Insel gezogen ist, hat er keine Ruhe mehr. Sibylle hat ehrgeizige Pläne mit ihrem Elternhaus und der alte Vater ist ihr dabei im Weg. Doch ehe sich Onno für dumm verkaufen und in ein Altersheim auf dem Festland abschieben lässt, schaut er, wie er selber zu Geld kommt – und lässt sich für den großen Coup einen interessanten Fluchtweg einfallen.

Regula Venske: Bankraub mit Möwenschiss, Leda-Verlag, Leer, 2009, www.leda-verlag.de



KRIMINALROMAN

ABGRÜNDE DES LEBENS

Die Lust zu fabulieren, die Faszination des „Bösen“ und der Abgründe des Lebens haben Dr. Franz Zeller dazu verführt, sich einen ersten „Salzburg-Krimi“ auszudenken – gleichsam als Kontrapunkt zu seiner täglichen Arbeit als Wissenschaftsjournalist beim Radiosender *Ö1*. Zeller hat sich für seinen ersten Krimi von Kriminalpolizisten beraten lassen. Dementsprechend authentisch ist der Inhalt des Buches. Als Schauplatz wählte der Niederösterreicher Salzburg, weil er 18 Jahre dort gelebt hat. „Ich habe Salzburg als überschaubare Kleinstadt erlebt, die etwas Bäuerliches an sich hat und doch auch etwas Weltstädtisches“, sagt Zeller.

Entstanden ist der Roman zu einem großen Teil auf einer täglichen, 45-minütigen Pendlerfahrt per Bahn vom Westen Wiens in die Bundeshauptstadt in die Argentinierstraße. „Das Schreiben hat etwas Spielerisches für mich“, erklärt der promovierte Linguist. „Man denkt sich eine Figur aus und ist oft selber überrascht, welche Handlungen sie plötzlich setzt.“ Zeller versucht, in seine Storys auch reale Lebensgeschichten einzubauen. Er plant, aus seiner Lust am Schreiben eine „Salzburg-Krimiserie“ werden zu lassen.

Hauptfigur des Krimis „Herzlos“ ist der junge Salzburger Chefinspektor Franco Moll. Er und sein Kollege Oberhollenzer ermitteln im Mord an dem jungen Arzt Dr. Benno Waldegg, Facharzt an der *II. Medizin* der Salzburger Universitätsklinik. Er ist mit 15 Messerstichen ermordet worden. Der erste Hauptverdächtige, der stadtbekannteste Obdachlose „Haubenkarli“, fällt wenig später selbst einem Verbrechen zum Opfer. Hinzu kommt der rätselhafte Tod einer alten Dame. Die Kriminalisten Moll und Oberhollenzer ermitteln in einem Gemisch aus Eifersucht, Geldgier und Vertuschung.

Franz Zeller: Herzlos, Pendragon-Verlag, Wien, 2009; www.franzzeller.at, www.pendragon.de

KRIMINALROMAN

BRENNER-RÜCKKEHR

Das hättest du jetzt nicht gedacht. Der Brenner ist wieder da. Jetzt aber nicht mehr als Polizist und auch nicht mehr als Detektiv, pass auf: Der Brenner ist diesmal als Chauffeur in einen Kriminalfall verwickelt. Was heißt hier Kriminalfall! Begonnen hat alles damit, dass er sich in einem Tankstellenshop eine Schokolade gekauft hat, in der Zwischenzeit das Kind entführt worden ist, auf das er aufpassen hätte



sollen und am Ende gibt es sieben Begräbnisse.

Wolf Haas: Der Brenner und der liebe Gott, Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 2009; www.hoca.de

RATGEBER

FIT IM KOPF

Wissen als Rohstoff: „Wir können alle Fähigkeiten unseres Gehirns ausbauen“, sagt Dr. med. Sabine Schonert-Hirz, bekannt als Moderatorin und Autorin verschiedener Gesundheits-sendungen im *WDR* und *NDR*. In ihrem neuen Buch beschreibt sie, wie wir unser Gehirn trainieren können.

Doch wir können unser Gehirn nicht grenzenlos ausbeuten – wenn Stresshormone es dauerhaft überfluten, gehen seine Nervenzel-



len unter. Schonert-Hirz beschreibt die optimale Nutzung des Gehirns.

Sabine Schonert-Hirz: Machen Sie Ihren Kopf fit für die Zukunft, Campus-Verlag, Frankfurt, 2009, www.campus.de

SACHBUCH

MITARBEITER

Menschen haben unbewusst eine Vorstellung davon, wie sich andere in einer bestimmten Rolle verhalten sollen und beurteilen sie da-



nach. Polizisten etwa kennt man aus dem Fernsehen und überträgt das auf die Wirklichkeit. Die Autoren stellen unter anderem dar, wie sich die dabei entstehende Diskrepanz oft auf die Wahrnehmung der Mitarbeiter ei-

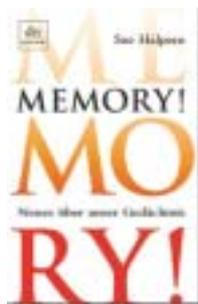
nes Unternehmens auswirkt.

T. Tomczak, F.-R. Esch, J. Kernstock, A. Hermann (Hg.): Behavioral Branding – Wie Mitarbeiterverhalten die Marke stärkt, Gabler-Verlag, Wiesbaden, 2009, www.gabler.de

SACHBUCH

MEMORY

Faustregel: *Mach dir keine Sorgen, wenn du den Autoschlüssel verlegst – bedenkl*ich wird es erst, wenn du nicht mehr weißt, wofür



er gut ist. Sue Halpern gibt einen spannenden Überblick über die Funktion unseres Gedächtnisses und wie wir es am besten nutzen können.

Sue Halpern: Memory – Neues über unser Gedächtnis, Deutscher Taschenbuch Verlag, 2009; www.dtv.de

SACHBUCH

FALSCHES ERINNERN

Die Tücken und Fallstricke des Gedächtnisses der Unfallszeugen und Verbrechenopfer können Polizei und Justiz sehr leicht auf falsche Spuren setzen. Anschaulich, ausgewogen, lebensnah und wissenschaftlich fundiert beschreiben die

Autoren, wie Zeugenaussagen zu beurteilen sind und wie am besten vorzugehen ist, um Beeinflussung zu verhindern.

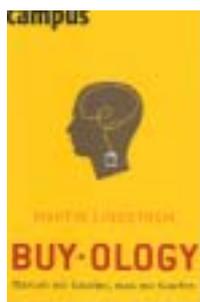


Sina Kühnel, Hans J. Markowitsch: Falsche Erinnerungen – Die Sünden des Gedächtnisses, Spektrum-Verlag, Heidelberg, 2009; www.spektrum-verlag.de

SACHBUCH

BUYOLOGY

Schaurige Fotos und kreative Sprüche auf Zigarettenpackungen, wie „Rauchen schadet den Menschen



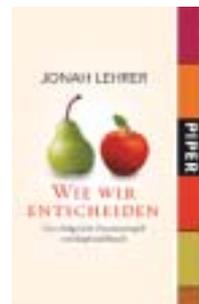
in Ihrer Umgebung“ haben auf Raucher anziehende Wirkung, keine abschreckende. Lindstrom beschreibt, wie uns Werbung und Kommunikation beeinflussen.

Martin Lindstrom: Buyology – Warum wir kaufen, was wir kaufen, Campus-Verlag, Frankfurt, 2009; www.campus.de

KRIMINALFÄLLE

ENTSCHEIDEND

In Reishöhe, etwa eine Stunde nach dem Start einer DC 10 der United Airlines am 19. Juli 1989 zerplatzte das Hydrauliksystem der Maschine. Das Flugzeug war nach damaligen Kenntnissen nicht mehr steuerbar. Doch der Pilot fand Möglichkeiten, sich zu behelfen. Es gelang ihm eine Notlandung knapp eine Stunde später. Die Maschine zerbarst dabei und ging in Flammen auf.



Doch immerhin überlebten 184 der 296 Passagiere.

Jonah Lehrer analysiert, was im Kopf des Kapitäns vorgegangen ist und wie es ihm gelang, immer wieder zwischen bewusstem Denken und Intuition umzuschalten.

Jonah Lehrer geht der Frage nach, wie Menschen Entscheidungen treffen. Er erörtert, welche Rolle Emotionen spielen und wie wir über unser Bewusstsein trotz „überwältigender“ Gefühle Herr der Lage bleiben können.

Jonah Lehrer: Wie wir entscheiden – Das erfolgreiche Zusammenspiel von Kopf und Bauch, Piper-Verlag, München, 2009; www.piper.de